

- 2) In der Waisenhausstraße bey dem Stadt-Adjutant Hr. Berhold die unterste zu allen Gewerben, besonders zur Brauerey eingerichtete Etage, bestehend in 2 Stuben, Kammer, Küche, 3 Boden, Keller, Malzkammer, Stallung für Kühe und Schweine, nebst Holzplatz, so gleich, auf Johann oder Michaeli.
- 3) Zwey Logis in der Apollonienstraße in des Weißbindernstr. Ewerbings gewesenen Behausung; ersteres im Vorderhause eine Treppe hoch, selbiges besteht in Stube, 2 Kammern, Küche, Platz zu Holz, auf Michaeli; letzteres im Hinterhause 1 Treppe hoch, bestehend in Stube, Kammer, Küche, auch Platz für Holz; dieses sogleich. Bey dem Bierbrauer Siebert oder Bäckerstr. Jungermann ist sich zu melden.
- 4) In der Rdtgßstraße in Nr. 152. auf Michaeli ein Logiment; es bestehet in 5 Stuben, 6 Kammern, 1 Küche, Boden, Keller und Holzschoppen.
- 5) Bey des Kriegs-Zimmerstr. Range Wittib in der Poststraße, die mittelfte Etage, als: ein tapezirter Saal, Kabinet und Küche, mit Meublen; und etliche Stuben, Kammer und Küche, ohne Meublen.
- 6) Auf der Oberneustadt in der Wilhelmstraße Nr. 139. in der untersten Etage 1 Stube, Kammer, Küche, 2 Keller, 1 Boden, 1 Kuh- und Schweinestall, wie auch 1 Garten und Regels-Bahne, auf Michaeli; es ist sich bey Christoph Klein zu melden.
- 7) In der Ruchbeckerischen Hrn. Erben Behausung in der Frankfurter. Straße, ein Pferdestall und ein Boden, worauf das Futter gelegt werden kan, sogleich; es ist sich desfalls bey dem Curator Hrn. Heinrich Ludewig, wohnhaft auf dem Markt, zu melden.
- 8) In der Carlsstraße Nr. 73. in der 2ten Etage 4 Stuben, 2 Kammern, Küche, Platz für Holz und Keller, mit oder ohne Meubles; sogleich. Sodann auf Michaeli die bel Etage, von 7 Stuben, 2 Kammern, Küche, Speisekammer, verschlossenem Vorplatz, Platz für Holz, 2 Kellern, wozu Stallung zu 4 Pferden nebst Futterboden und Kutschen-Schoppen, auch 1 bis 2 Stuben im Hinterhause gegeben werden können, und wobey das fließende Wasser und gemeinschaftliche Waschhaus im Hofe ist.
- 9) In Nr. 235. in der Elisabetherstraße bey dem Riemer Nachmar d. jüng. zu Michaeli in der ersten Etage 2 tapezirte Stuben nebst Alkoven, 1 Kammer, Küche, nebst Holzplatz; in der 2ten Etage eine tapezirte Stube nebst Alkoven, noch 1 Stube und Kammer, 2 Küchen und Holzplatz.
- 10) Auf der Oberneustadt in der Frankfurterstraße Nr. 28. die unterste und bel Etage, bestehend 12 Stuben, 1 Vorzimmer, 8 Kammern, 2 Küchen und Speisekammer, 2 Kellern, 1 Pferdestall für 6 Pferde mit darüber befindlichen Futterboden, noch 2 besondere Kammern auf dem Hügel für Hasen, ein Wagen-Schoppen und der gemeinschaftliche Gebrauch des Waschhauses; auf Michaeli.
- 11) In der Leopoldstraße in Nr. 662. 1 Stube, 2 Kammern und Küche, sogleich oder auf Michaeli.
- 12) In der Martinistraße in Nr. 52. die unterste Etage, Stube und Kammer, mit Meubles; Anfangs Julius.
- 13) In der Johannesstraße in Nr. 758. ein Logis mit Meubles, für eine einzelne Person, so gleich.
- 14) In der Johannesstraße in Nr. 382. das Logis nebst dem Laden, welcher zur Handlung bequem eingerichtet, und welche die Erben des seel. Kaufmann Hicks bishero eingehabt, entweder sogleich oder auf instehenden Michaeli.
- 15) In des Waage-Inspectors Hrn. Vorwerks Behausung in der Johannesstraße, an der sogenannten Beckeschirn, ein für einen Kaufmann sehr schickliches Logis, bestehend auf dem Haus-erden: in einer großen Stube, Küche, Keller, Hofraum, und 1 Treppe hoch Stube, Kammer und Küche, wobey noch einige Kammern auf dem Boden gegeben werden können; auf Johann oder Michaeli.